

# Bin frustriert

**Beitrag von „Aktenklammer“ vom 19. März 2005 11:53**

Danke für eure Antworten. Eine Freundin sagte auch zu zu mir: "dann hast du wenigstens was zu schreiben!"

Wie seht ihr das denn, sollte ich nach den Ferien trotzdem weiter konsequent sagen, einmal pro Woche muss eingetragen werden?

Ich habe die Schüler sich nach der Hälfte des U-Vorhabens - und somit der bisherigen Arbeit - in Gruppen zusammensetzen lassen und sie haben verglichen, besprochen u.ä.

Einer derjenigen, die jetzt so großartige Sachen geschrieben haben wie "xx.xx.2005: ich habe nicht aufgepasst" (und fertig) oder die auf dem Rückmeldebogen geschrieben haben: "Bitte schaffen sie das Lerntagebuch ab!", hat nach dieser Besprechungsstunde geschrieben: "Ich schreibe hier falsch rein, aber das ist ja egal, es wird ja nicht benotet"

Ich hatte den Eltern in einem Info-Brief geschrieben, dass das Lerntagebuch nicht benotet oder bewertet wird und hatte den Schülern gesagt, dass es nicht inhaltlich benotet wird und keiner immer schreiben soll "toll, toll, toll", aber dass ich eine ernsthafte Arbeit verlange und eine nicht-ernsthafte Arbeit schon notiert wird. Nun weiß ich nicht, wie ich auf solche LTB reagieren soll. In gewisser Weise fühle ich mich im Stich gelassen, aber muss wohl auch bedenken, dass sie eben erst 13 sind und andere Dinge für wichtig halten.

Und ich kann sie ja auch nicht zwingen, wer keinen Sinn erkennt, dem kann das LTB auch nicht richtig helfen. Zum "Glück" (Weniger im Hinblick auf die Arbeit als für mein Gefühl) habe ja auch viele geschrieben, dass es ihnen etwas bringt und sie weiter schreiben wollen.